

Matheus Müller.
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 196.

Freitag, 14. Juli 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eine Anzahl bulgarischer Offiziere traf am
Mittwoch nachmittag hier über Berlin auf dem Bahnhof
ein. Die Herren sind Gäste des Deutschen Genesungs-
heims.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Major von Bagensky (Liegnitz), Hauptm. Bechtel
(Speyer), Fregattenkapitän Berger (Kiel), Hauptm.
Binder mit Gattin (Metz), Hauptm. von Boltens mit
Gattin (Hanau), Hauptm. Brock, Leut. Brümmer, Leut.
Buhtz, Frau Oberleut. Dahinter (Berlin), Leut. Gath-
mann (Lüneburg), Hauptm. Gustof mit Gattin, Frau
Oberst Hentsch (Berlin), Oberleut. Hornig (München),
Frau Major Neischil (Nürnberg), Leut. Ortel
(Schwarzenbach), Leut. Paulus (Trier), Offiz. Freiherr
von Starck mit Gattin, Leut. Vollmer, Frau Rittm. von
Wagenhoff (Kurland).

Hier sind u. a. eingetroffen: Baron von Ri-
witzky aus Berlin in der Villa Borussia. — Baronin
von Benheim aus Zürich in der Villa Thea. —
Freiherr von Plettenberg aus Bonn im
Astoria-Hotel.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Richard Strauss-Abend. Wir wollen nicht ver-
fehlen, nochmals auf den heute im Kasinosaal
stattfindenden Richard Strauss-Abend der Mitglieder des
hiesigen Hoftheaters, Marie Friedfeldt, Nicola Geisse-
winkel, Walter Zöllin und Kapellmeister Arthur Rother
hinzuweisen. Frau Friedfeldt und die Herren Geisse-
winkel und Rother sind soeben von einem erfolgreichen
Gastspiel im Stadttheater in Namur zurückgekehrt. Es
ist für diesmal ein ganz besonderes, vielseitiges und
interessantes Programm aufgestellt, so dass ein selten

genussreicher Abend in Aussicht steht. Wegen der
grossen Nachfrage wird empfohlen, sich Karten im Vor-
verkauf im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirch-
gasse 33 und im Reisebüro Engel, Wilhelmstrasse 52,
zu besorgen.

— Eine Wanderung in die Umgebung wird
die 7. Hauptwanderung des Rhein- und Taunus-
klubs am 16. ds. Monats sein, zu der der
Abmarsch um 8 Uhr am Kriegerdenkmal im
Nerotat stattfindet, sie soll den Teilnehmern die Schön-
heiten der Umgebung Wiesbadens zeigen. Ankunft
auf der wegen ihrer Fernsicht auf den Hochtannus,
nach Rheinhessen und bis Kreuznach, viel besuchten
Rentmauer 9.45 Uhr. Auf der Platte ist eine Rast von
10.20 bis 11.30 Uhr vorgesehen. Auf Waldwegen, berg-
auf, bergab, wird die Hohe Kanzel 1.50 Uhr erreicht.
Stets weiter, schattenspendenden Waldschneisen folgend,
finden noch eine grössere Rast am Schönwässerchen
4.20 Uhr und die einstündige Kaffeepause auf dem Kellers-
kopf statt. Ankunft am Endziel Rambach 7.20 Uhr,
Einkehr im Gasthaus „Zur Römerburg“. Marschzeit:
6½ Stunden. Führer: die Herren Kämpfe und Exner.

— Der Modebund (Frankfurt) sieht sich veranlasst,
den Einlieferungstermin der für sein Preisausschreiben
einzureichenden Arbeiten, Entwürfe und Modelle ein-
facher, vornehmer Damenkleider und Hüte, bis zum
6. August zu verlängern. Die preisgekrönten, lobend
erwähnten, und eine Reihe ausgewählter Kleider und
Hüte werden während der Modewoche vom 19. bis
28. August in besonderen Räumen ausgestellt. Sie sollen
den Beweis erbringen, dass der Richtungsgedanke des
Modebundes „vornehme Einfachheit“ in allen deutschen
Gauen freudigen Widerhall fand.

— Lazarettweihenheiten gibt Krankenträger Jakob
Mendelsohn in der „Frankf. Ztg.“ bekannt: Es gibt
nichts Ruhestörenderes als das krampfartige Bemühen
schwerfälliger Menschen, im Krankenzimmer keinen
Lärm zu machen. — „Zur Zeit ist für mich nicht der
Rest, sondern die Hauptsache: Schweigen.“ So steht
über dem Bette eines schwerverwundeten Schauspielers,
den an Besuchstagen neugierige Bewunderinnen herden-
weise heimsuchen. — Ich halte nicht viel von der so

laut geforderten individuellen Beschäftigung unserer
kranken Soldaten. Auf Zimmer 23 unserer „Inneren
Abteilung“ liegen Bett an Bett ein Literaturhistoriker,
der aus Konservendbüchsen betriebsfähige W. C. für
Puppenstuben schneidet, und ein oberbayerischer Holz-
schnitzer, der sich mit Eifer durch die „Odyssee“
arbeitet, obwohl ihn das nicht zu Schnadahüpfeln ge-
eignete damisch lange Versmaß stark verstimmt. —
Patienten sind immer unvernünftig. Ich wünsche mir
für kranke Tage eine Schwester, die alle Wünsche aus
meinen Augen liest und alle diese Wünsche mit Liebe
... ignoriert.

Hof und Gesellschaft.

Im Schönbrunner Schloss fand in Anwesenheit des
Kaisers Franz Josef die Verlobung der Erz-
herzogin Hedwig, der Tochter Franz Salvators
mit dem Erbprinzen Josef von Thurn und
Taxis statt.

Der Grossherzog von Baden hat sich auf
den östlichen Kriegsschauplatz begeben.

Prinz Adalbert von Preussen, der dritte Sohn
des Kaisers, vollendet heute Freitag sein 32. Lebensjahr.
Er vermählte sich unmittelbar nach dem Kriegsbeginn,
am 3. August 1914, zu Wilhelmshaven, mit der Prin-
zessin Adelheid von Sachsen-Meiningen.

Die verwitwete Grossherzogin Marie
Anna von Luxemburg, Mutter der regierenden
Grossherzogin Maria Adelheid, vollendete ihr 55.
Lebensjahr.

Für den verstorbenen Prinzen Adolf von
Schaumburg-Lippe wurde in Bonn eine schlichte
Trauerfeier abgehalten, an der ausser der Witwe des
Verstorbenen Fürst Adolf von Schaumburg-Lippe, Ober-
präsident Freiherr von Rheinbaben, General von Plötz,
sowie die Vertreter der Bonner Behörden beiwohnten.
Die Leiche wird nach Bückeburg übergeführt, wo in
der neuen Fürstengruft die Beisetzung stattfinden soll.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Gustav Freytag-Gedenkfeier.

Vortragsabend im Kurhaus.

Anlässlich des 100. Geburtstages Gustav
Freytags, der für unsere Stadt, deren lang-
jähriger Bürger er gewesen ist, seine besondere
Bedeutung hat, fand am Mittwoch (dem Vorabend des
100. Geburtstages) im kleinen Saal des Kurhauses eine
der Bedeutung der Persönlichkeit des grossen Toten
würdige Feier statt. Die „Literarische Gesell-
schaft“, deren Bestrebungen in unserem Blatte wieder-
holt und freudigst gewürdigt werden konnten, war im
Verein mit dem Magistrat der Residenzstadt Ver-
anstalterin.

Am Vortragspult war der Sohn Freytags,
Professor Dr. Gustav Freytag aus München,
erschienen, der über „Gustav Freytag und der
deutsche Gedanke“ sprach. Über seinen Vater
zu sprechen, ist für den Sohn keine leichte Aufgabe, da
die Gefühle des Kindes, diktiert von den Banden des

Blutes, leicht in Widerstreit geraten können mit sach-
licher Behandlung des Stoffes. Professor Freytag hat
durch die vornehme Zurückhaltung, die er übte, die ge-
fährliche Klippe umgangen und trotz der Wärme des
Tones nie den Boden der Sachlichkeit verlassen. Nach
einer kurzen Schilderung des Menschen Freytag ent-
warf er ein markantes Bild von dem Dichter und
Politiker, die beide in engem Zusammenhang
standen, so dass der eine nur aus dem anderen zu ver-
stehen ist. Geboren in einer Zeit, über der noch der
Schatten des gewaltigen Korsen lag, als Schlesier, der
das Deutschtum in beständigem, hartem Kampfe sah,
empfand er schon in der Jugend die Bedeutung des
Nationalen, erwachte in ihm der deutsche
Gedanke, dem seine Lebenskraft und Lebensarbeit
gewidmet war. Der Wahrheit zu dienen, sich unter-
zuordnen dem Grossen und Ganzen, als Bürger durch
seine Arbeit zum Wohle des Vaterlandes beizutragen,
das stempelte Freytag zum Erzieher unseres Volkes.
Und heute, da wir wieder um unsere Existenz zu ringen

haben und uns im blutigsten Kriege befinden, den die
Geschichte kennt, steht das Bild Freytags in seiner
ganzen schlichten Grösse vor uns, als das eines Dichters
und Denkers von deutscher Art in des Wortes edelster
Bedeutung.

Anschliessend an seinen Vortrag brachte der Sohn,
der sich in dem vom Koburger Hoftheater ge-
planten Freytagzyklus schauspielerisch betätigen wird,
einige Szenen aus dem 1859 entstandenen Trauerspiel
„Die Fabier“ zu Gehör und zwar dank guter Aus-
drucksmittel mit starker Wirkung.

Unter den zahlreich Erschienenen sah man auch den
Oberbürgermeister der Stadt, Herrn Geheimrat
Glässing, den Bürgermeister Herrn Travers, den Polizei-
präsidenten Herrn von Schenck und noch manchen
anderen Charakterkopf, die der Bedeutung des Abends
entsprechend der Versammlung das Gepräge gaben.

u. F.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Freitag.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“.
2. Ouverture zu „Prometheus“ . . . L. v. Beethoven
3. Die Werber, Walzer . . . Lanner
4. Albumblatt . . . Frz. Fraund
5. Straussiana, Potpourri . . . Stassny
6. Banditen-Galopp . . . Joh. Strauss

Nachmittags-Konzert.

4½ Uhr. 363. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Matrosenmarsch . . . F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Stradella“ . . F. v. Flotow
3. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ . . . F. Mendelssohn
4. Menuett in A-dur . . . L. Boccherini
5. Erinnerung an Lortzing . . . F. Rosenkranz
6. Ouverture zur Oper „Titus“ . . W. A. Mozart
7. Melodie . . . E. Wemheuer
8. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss

Abend-Konzert.

8½ Uhr. 364. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Coreiolan“ . . . L. v. Beethoven
2. Symphonie in einem Satze . . . W. A. Mozart
3. a) Abendlied . . . Schumann
b) Träumerei . . . Schumann
4. Rhapsodie Nr. 3 . . . Swendsen
5. Siegfried-Idyll . . . Rich. Wagner
6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . Otto Nicolai

Reisekleider

Reisemäntel

Sportjacken

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend.

E. G. m. b. H. Telefon 489, 490 und 6140.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Schmierseifen-Ersatz

per Pfund **60 Pfg.**

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend.

E. G. m. b. H. Telefon 489, 490 und 6140.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Gouda-Käse

per Pfund **Mk. 1.60.**

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee

Künstlerkonzerte.

Hotel Tannhäuser-Krug

Nicolasstrasse 25.

Infolge der eingetretenen Biersteuerung kommt bei mir ein vorzüglicher
Kreuznacher Kehrenberg das Glas zu 35 Pfg.

zum Ausschank.

Feine bürgerliche Küche.

Heinrich Krug.

Trierischer Hof

3 Spiegelgasse 3

Central-Bodega

seit 1892 am Platze

ube des Trierischen Winzervereins

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

r mit Pension und Bad 8 Mark.

Weinst.

Zimme

Rheing.

Bahnhofst

Naturelle

im Ausscha

Café &

Bahn

herrlich

gelegen.

in ½ Stunde durchs Dambachtal, vom
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pen.

auer Winzerstube

rasse 5 □ Telefon 3384.

ine Winzerweine

nk und in Flaschen.

Restaurant

Bahn

Neroberg in 15 Minuten erreichbar.

ion Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Wiesbadener Privat



Wiesbaden, Bismarckstr. 2/3 rechts
J. Suering
Billardmeister.

Zum Besuche
meiner in 20 Minuten mit der
Staatsbahn zu erreichenden

Rosengärtnerei

ladet höflichst ein
F. A. Kreis Wwe. Hoflief.,
Rosenschulen u. Versand,
N. Walluf a. Rh.
Telephon Eltville 230.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

415 aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Welcher Edeldenkende

verhilft einer geschäftsgew. arbeits-
freudigen Dame (Witwe mit 15 jähr.
Tochter) zu einer **passenden**
Tätigkeit. Kautions kann gestellt
werden. Geß. Zuschriften erbeten
unter Nr. 551 an die Exped. ds. Bl.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen 17660a
Stadtumzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.

Sommerfrische

Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus

bei Wiesbaden.

Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.

40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.

Fahrtzeit ab Dotzheim 10 Minuten.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien
halber vom 3. Juli bis einschliesslich
31. August ds. Js.

Wiesbaden, den 2. Juli 1916.

Intendantur d. Kgl. Schauspiele.
v. Nutzenbecher.

Residenz-Theater.

Das Residenz-Theater bleibt der
Ferien wegen bis einschl. 31. August
geschlossen.

Wieder-Eröffnung:

Freitag, 1. September 1916.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehme Lichtspiele.
11 m hoher künstlerischer Festsaal.
Spielplan vom 11.—14. Juli 1916.

Fürst Sepp'i.

Eine urfidele Hofgeschichte.
Gespielt von Resel Orla, Erich
Kaiser-Titz und Otto Treptow.
Des grossen Erfolges wegen
verlängert!

HENNY PORTEN

in ihrer Glanzrolle als Ruth in
Sieg des Herzens.
Die Geschichte einer Ehe.
Gutes Beiprogramm.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Pension Erika

Taunusstr. 28, II.

feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offizierverein.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6131
**Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.**

Vom 12. bis 14. Juli.

Das Recht der Jugend.
Schauspiel in 3 Akten.
Ehemänner in der Klemme
Lustspiel in 2 Akten.

Das treue Pferd.

(Wildwest-Abenteuer.)

Ihre Freundin.

(Humoristisch.)

Neueste Kriegsbilder!
(Meister erste Woche).

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 120.

Freitag, den 14. Juli 1916.

4. Jahrgang Nr. 120

Eierverteilung.

Die von der Zentral-Einkaufsgesellschaft gelieferten ausländischen Eier kommen in den nachstehend aufgeführten besonderen Verkaufsstellen zum Verkauf.

Die Abgabe der Eier erfolgt gegen die Eierkarte Gruppe VIa. Auf diese Karte entfallen je 3 Eier.

Der Preis der Eier ist 23 Pfennig für das Stück.

I. Verkaufsstelle Röderstraße 29.

Kaufberechtigt sind in dieser Stelle diejenigen Einwohner, die für den Buttereinkauf den nachstehenden Geschäften als feste Kunden zugeordnet sind:

B. Bauer, Nerostraße 43, R. Fußdorf, Röderberg 39, J. Hornung u. Co., Röderstr. 3, Ph. Kiffel, Röderstr. 21, R. Michelazzi, Röderberg 1, O. Müller, Saalgaße 26, M. Reubens, Saalgaße 38, G. Föller, Hüfnergaße 17, D. Krüd, Michelsberg 15, D. Bruns, Schwalbacherstr. 43.

II. Verkaufsstelle Friedrichstr. 43.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: O. Grünberg, Mauerstraße 17, R. Kirsch, Röderstr. 43, P. Rehr, Ellenbogengasse 12, P. Rehr, Röderstr. 13, W. Rathgeber, Röderstr. 1, J. G. Rathgeber, Mauerstraße 16, A. Schüler, Gr. Burgstr. 12, Chr. Thon, Mauerstraße 7.

III. Verkaufsstelle Dohmeierstr. 61.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: R. Kutor, Elbingerstr. 12, A. Baumgartner, Dohmeierstr. 118, A. Bög, Dohmeierstr. 102, Wwe. Deder, Rautenthalerstr. 10, R. Einfielder, Erbaderstr. 7, A. Köhler, Adelsheidstr. 67, S. Kraft, Dugemburgplatz 7, P. Krämer, Gölzstr. 20, J. Müller, Rautenthalerstr. 6, M. Mund, Rheingauerstr. 3, M. Rathgeber, Schleierstr. 6, R. Streim, Rautenthalerstr. 21, R. Zahrt, Röderstr. 41, D. Müller, Herderstr. 12.

IV. Verkaufsstelle Hellmündstr. 45.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: Fr. Bender, Walramstr. 31, A. Gläs, Westendstr. 42, G. Hammesfahr, Seerodenstr. 11, J. Hornung u. Co., Hellmündstr. 41, G. Kiffel, Walramstr. 35, P. Petri, Westendstr. 59, R. Prädanus, Westendstr. 31, G. Siesmer, Seerodenstr. 31, J. Welsamer, Westendstr. 8.

V. Verkaufsstelle Bleichstr. 42.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: A. Eichmann, Schwalbacherstr. 5, E. Fügler, Bismarckring 32, Dr. Köhler u. Reimund, Bleichstr. 42, O. Müller, Bismarckring 12, D. Müller, Faulbrunnstr. 11, O. Müller, Ferringgärtenstr. 1, A. Reifberger, Scharnhorststr. 12, E. Schullheis, Bleichstr. 18, M. Schulz, Yorkstr. 27, M. Schwemmer, Bleichstr. 25, E. Thronider, Roonstr. 6, G. Föller, Faulbrunnstr. 7, E. Bäumer, Bismarckring.

Der Verkauf findet statt am:

Freitag, den 14. Juli und Samstag, den 15. Juli und zwar für Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben

A—D Freitag vorm.	8—10 ¹ / ₂ Uhr.
E—H "	10 ¹ / ₂ —1
I—L "	nachm. 3—5 "
M—Q "	5—7 "
R—S Samstag vorm.	8—10 ¹ / ₂ "
T—Z "	10 ¹ / ₂ —1

Sonntag Nachmittag von 3—7 Uhr können diejenigen Einwohner, die aus besonderen Gründen vorher hierzu nicht in der Lage waren, gegen Karte, die ihnen zustehenden Eier abholen.

Der Kundenschein und die Brautausweiserte sind den Verkäufern vorzulegen, damit sie feststellen können, ob der Käufer in der Verkaufsstelle überhaupt und während der betreffenden Tageszeit kaufberechtigt ist.

Wiesbaden, den 12. Juli 1916.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung der Straßenkanal-Anlage in dem Feldweg östlich der Friedenstrasse nördlich der Frankfurter Straße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebotsvordrucke, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden beim Kanalbauamt Rathaus, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 Pf. bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 26. Juli 1916, vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 57 des Rathauses einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsvordruck eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 11. Juli 1916.

Städtisches Kanalbauamt.

Gestorben.

Am 6. Juli. Rentner Peter Friederichs, 67 J.
Am 8. Juli. Otto Gehlmann, 43 J.
Am 9. Juli. Margarete Strad, geb. Petermeier, 61 J.
Am 10. Juli. Gudrun Wibbing, 1 J. Marie von Scharfer, geb. Otto, 50 J.

Regl. Standesamt.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 2. bis einschl. 9. Juli 1916 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücke:

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Damen-Rickelbrille im Futteral, 1 kleiner Fels, 1 leerer Damen-Handbeutel, 1 silberne Damenbrille mit Ketten, 1 Kinder-Portemonnaie mit Inhalt, 1 Einmarschklein, 1 Damen-Portemonnaie mit einer Damenbrille, 1 Ring von Bronze (Kriegsring), 1 Buch, 2 Schlüssel, 1 brauneleberne Handtasche mit Inhalt.

Angelaufen: 4 Hunde.

Zugeflogen: 1 Kanarienvogel.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastrampe in der Schwalbacher Straße wird werktätlich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städtisches Amt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 24. Juli 1916 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Abhandlungen der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften. Jahrg. 1915. Berlin 1915. Gesch. v. der Königl. Preuss. Akademie d. Wissensch.
Deutsche Bucherei zu Leipzig. 10. Ausg. Leipzig 1915. Gesch. v. Börsenverein d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
*Mémoires de l'Académie de Dijon. 4. Série. T. II. Dijon 1907—1910.

Mancherlei Gaben und ein Geist. Bd. 49. 1909.
Bettex, F., Das Lied der Schöpfung. A. 6. Stuttgart 1906. Gesch. v. Herrn Leutnant Schloßbach.

Nist, Joh., In Gottes Schule. Limburg a. L. Gebr. Steffen. 1914.

Harnack, A. v., Zur Revision der Prinzipien der neutestamentlichen Textkritik. Leipzig 1916.

Wattenbach, W., Der Allgemeine Deutsche Schulverein. Berlin 1884.

Böhmert, Karl, Die Dresdner Kinderfahrten. Leipzig 1896. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Burdach, Deutsche Renaissance. Betrachtungen über unsere künftige Bildung. Berlin 1916.

Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung. Bd. 1 u. 2. Heidelberg 1910, 1911.

Wychgram, J., Die deutsche Schule und die deutsche Zukunft. Leipzig 1916.

Denkmäler Deutscher Tonkunst. Folge 1, Bd. 46—50. Leipzig 1914. Gesch. vom Königl. Preuss. Unterrichtsministerium zu Berlin.

Bericht über die Ergebnisse des Betriebs der vereinigten preussischen u. hessischen Staats-eisenbahnen. Rechnungsjahr 1912—1914. Berlin 1914 bis 1916.

Mitteilungen der Handelskammer Ludwigshafen 1909—1915. Ludwigshafen 1910 ff. Gesch. v. d. Handelskammer Ludwigshafen a. Rh.

Kladderadatsch. Jahrg. 67. Berlin 1914.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Jahrg. 24. Erg. 2. Berlin 1915. Gesch. v. Kaiserl. Stat. Amt zu Berlin.

Meister, A., Die deutsche Presse im Kriege und später. Münster 1916.

Smith, Ad., An inquiry into the nature and causes of the wealth of nations. 4. ed. London 1874. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Statistisches Jahrbuch Deutscher Städte. Jahrg. 21. Breslau 1916. Ueberviesen vom Magistrat der Stadt Wiesbaden.

Limnaeus, Joh., Capitulationes imperatorum et regum Romanogermanorum. Argentor. 1651. Gesch. von Fräulein Vigilius.

Herman, J. H., Einleitung zu den Actionibus forensibus. Leipzig u. Jena 1737. Gesch. v. Fräulein Vigilius.

Förster, A., Die Zivilprozessordnung. A. 3, bearb. von R. Kann. Bd. 1. Berlin 1916.

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Bd. 35. Germ. Abt. Weimar 1914.

Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts. Bd. 13 ff. Jena 1874—1887.

Bentham, Jeremy, Grundsätze für ein künftiges Völkerrecht und einen dauernden Frieden. Mit einer Einleit. v. O. Kraus. Halle 1915.

Müller-Erbach, R., Das Bergrecht Preussens und des weiteren Deutschlands. T. 1. Stuttgart 1916.

Lauter, F., Nachtrag zu Preussens Volksvertretung in der zweiten Kammer. Berlin 1882. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Deckert, Emil, Panlatinismus, Panlawismus und Pantentismus. Frankfurt a. M. 1914.

*Maanblad van het genealogisch-heraldiek genootschap de Nederl. Leeuw. Jaarg. 26—32. s'Gravenhage 1908—1914.

Hansische Geschichtsblätter. Bd. 61. München 1915.

Weidling, Jul., Schwedische Geschichte im Zeitalter der Reformation. Gotha 1882.

Kisch, W., Die alten Strassen und Plätze Wiens. Wien 1883.

*Publications de la section historique de l'institut G. D. de Luxembourg. Vol. 50—54. Luxembourg 1905 bis 1911.

*Berichte u. Mitteilungen des Altertumsvereins zu Wien. Bd. 45—47. Wien 1912—1914.

*Mitteilungen des Nordböhmerischen Exkursions-Klubs. Bd. 33—35. Leipzig 1910—1912.

McCarthy, J., A short history of our own times. Vol. 1—3. Leipzig 1883, 1907.

Historisches Jahrbuch. Bd. 36. München 1915.

Gatterer, J. C., Abriss der Heraldik. Neue u. verb. Ausg. Göttingen 1792. Gesch. v. Fräulein Vigilius.

Jahrbuch für Jüdische Geschichte und Literatur. Bd. 19. Berlin 1916.

Brandt, O., England und die napoleonische Weltpolitik. 1800—1803. Heidelberg 1916.

Hashagen, Just., Das Studium der Zeitgeschichte. Bonn 1915.

Humphrey, H. N., The coin collectors manual. London 1880. Gesch. v. Herrn Rentner Morian u. Frau.

Nassauische Heimatblätter. Jahrg. 18, 19. Wiesbaden, R. Bechtold. 1914, 1915.

Dönges, C., Festschrift zur Tausendjahr-Feier der Stadt Haiger. Dillenburg. Weidenbusch 1914.

Hanssen, Karl, Friedensarbeit im Kriege. Herborn, Colportageverein 1915.

Schorf, Der Name Altkönig. Leipzig 1914.

Evangelisches Gesangbuch. Herausgeg. v. d. Bezirks-synode Wiesbaden. Wiesbaden, Evang. Zentralkirchenf. 1815. Gesch. v. Herrn Pfarrer Schlosser.

Nassovia. Zeitschr. f. Nass. Geschichte. Jahrg. 16. Wiesbaden, P. Plann 1915.

Hahn, C. v., Bilder aus dem Kaukasus. Leipzig 1900.

Veröffentlichung d. Königl. Preuss. Geodätischen Instituts. N. F. Nr. 38 u. 58. Potsdam 1908 u. 1912.

Niederberger, L., Der Suezkanal. Seine Geschichte, Lage usw. Limburg a. L. Gebr. Steffen 1916.

Statistisches Jahrbuch Deutscher Städte. Jahrg. 21. Breslau 1916.

Bulletin of the American Geographical Society of New York. Vol. 34—37. New York 1902—1908.

Gesch. v. Naturhist. Museum zu Wiesbaden.

Nietzsche, F., Gesammelte Briefe. Bd. 5. Leipzig 1908.

Junk, C., Aus dem Leben des Generals der Kavallerie L. Freiherrn v. Gablenz. Wien 1874.

Lorenz, L., Treitschke in unserer Zeit. Leipzig 1916. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Schmidt, W., Otto Weddigen, sein Leben und seine Dichtungen. Bielefeld 1895. Gesch. v. einem Ungenannten.

Wilhelm I., Hinterlassene Aufzeichnungen. Mit einem Vorwort v. Rogge. Leipzig 1890. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Schneider, Das Eherne Standbild Karls des Grossen. Bonn 1894. Gesch. v. Seiner Exz. Herrn Generalleutnant Strasser.

Ehhardt, R., Heibel als Novellist. Berlin 1916.

Forschungen, herausg. v. Verein f. niederdeutsche Sprachforschung. Bd. 4—6. Norden und Leipzig 1892—1911.

Freitag, Gustav, Die Ahnen. Abt. 1—6. Leipzig 1890.

Ebner-Eschenbach, M. v., Rittmeister Brand. A. 4. Berlin 1911.

Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts. Bd. 49—109. Halle 1883—1893.

Anders, Deutschlands Erwachen. Ein Heldengedicht. Oranienburg 1889.

Glaser, A., Moderne Gegensätze. Leipzig 1881.

Gerstaecker, F., Aus zwei Weltteilen. A. 10. Berlin o. J. Mann, H., Zwischen den Rassen. München 1908.

Berlepsch, G. v., Thalia in der Sommerfrische. A. 8. Stuttgart 1900.

Ebner-Eschenbach, M. v., Das Gemeindegeld. A. 16. Berlin 1915.

Jonge, The little Duke. Leipzig 1861. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Wilde, O., De Profundis. Berlin 1905. Gesch. a. d. Nachlass von Fräulein Vogler.

Maertens, M. Eva, Ein Fall vom wiedergewonnenen Paradies. Bonn 1913.

De Gids. Jaarg. 15. Amsterdam 1897.

Pontoppidan, H., Der Teufel am Herd. Jena 1910.

Kerner von Marilaun, Pflanzenleben. A. 3. Bearb. von A. Hansen. Teil 3. Leipzig 1916.

Jahresbericht d. Gesellschaft f. Natur- und Heilkunde zu Dresden. 1898/1899. Dresden 1899. Gesch. v. Nass. Verein f. Naturkunde.

Wochenschrift des Architektenvereins zu Berlin. Jahrg. 9 u. 10. Berlin 1914 u. 1915. Gesch. v. Architektenverein zu Berlin.

Hubert, E., Illustriertes Pracht-Album der Weltausstellung 1889. Paris 1890. Gesch. v. Lokalgewerbeverein.

Baumann, Fr., Mecklenburgische Landes-, Gewerbe- und Industrieausstellung Rostock 1892. Rostock 1893. Gesch. v. Lokalgewerbeverein.

Haeder's Zeitschrift für Maschinenbau und Betrieb. Jahrg. 22. Wiesbaden, O. Haeder 1914.

Schlomann-Oldenbourg, Illustr. Techn. Wörterbücher. Bd. 11 (Venator und Ross, Eisenhüttenwesen) und Bd. 12 (Wassertechnik, Lufttechnik, Kältetechnik). München 1911, 1915.

Thurn, H., Die Funkentelegraphie. A. 3. Leipzig 1915. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Fach, Ergebnisse eines St. Gallischen Freiwilligen der Loire-Armee im Winter 1870. A. 2. St. Gallen 1872. Gesch. v. Fräulein Graeser.

Steinberg, Jul., Geld und Kredit im Kriege. Bonn 1913. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Müller-Eberhart, W., Das Buch Krieg. Bad Nassau. Zentralstelle f. Verbreitung guter deutscher Literatur 1916.

Amersdorffer, A., Der Krieg und die Kunst. Berlin 1916. Gesch. v. d. Königl. Akademie d. Künste zu Berlin.

Waldeyer, H., S. M. S. „Hansa“ — unsere Welt —. Berlin 1915.

Kraus, F., Die Verwendungsmöglichkeiten der Kriegsgeschädigten in der Industrie, Handel, Handwerk usw. Stuttgart 1916.

Rohrbach, Paul, Massenverletzung und Volkskrieg. Berlin 1916.

Jahrbuch des Kaiserl. Yacht-Clubs. Jahrg. 12—15. Berlin 190—1905. Gesch. v. Frau Admiral Karcher.

Strobl, K. H., Zwischen Weichsel und Karpathen. Oesterreichisch-ungarische Heldenkämpfe. Weimar 1915.

Siborne, W., Geschichte des Krieges in Frankreich und Belgien im Jahre 1815. Uebers. v. E. Siber. Band 1 u. 2. Berlin 1846.

Der Völkerkrieg. Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914. Bd. 7. Stuttgart 1916.

Wieneke, Rud., Chondrodistrophie als Ursache der Phocomelie. München 1907. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Cohn, Herm., Lehrbuch der Hygiene des Auges. Wien 1892. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.

Fuchs, E., Lehrbuch der Augenheilkunde. A. 10. Leipzig 1905. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.

Anatomische Hefte, Abt. 1. Bd. 58. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915/16.

Wiener Medizinische Wochenschrift. Jahrg. 6—10. Wien 1858—1860.

Hermann, L., Lehrbuch der Physiologie. A. 11. Berlin 1896. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.

Seiffer, W., Atlas und Grundriss d. allgemeinen Diagnostik und Therapie der Norvenkrankheiten. München 1902. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.

Zeitschrift für physiologische Chemie (Hoppe-Seiler). Bd. 96. Straassburg 1915/16.

Mrazek, F., Atlas und Grundriss der Hautkrankheiten. A. 2. München 1904. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Dr. Haefner.

Bardeleben, K. v., Handbuch der Anatomie des Menschen. Bd. 5 u. Bd. 8. Jena 1897—1911.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916. Städt. Amt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.